

Lokales

Mehr Trikot-Sterne als der FC Bayern

Die Spielkleidung des SC Cosmos Wedel dürfte bundesweit einmalig sein / Vereinsgründung auf der Batavia / Leistungssport wird „nicht gefordert, aber gefördert“



WEDEL Ob in jener Sommer- nacht des Jahres 1979 die Sterne über dem Wedeler Theaterschiff „Batavia“ funkelten, ist ungewiss. Auf jeden Fall wurden die Abbildungen selbstleuchtender Himmelskörper jedoch zum festen Bestandteil des Logos des SC Cosmos Wedel e.V., der durch Werner Wasser, Uwe Steyer, Sigmar Kuntze, Wolfgang Strack, Michael Zimmer, Tanja Steyer und Ugo Jochimsen seinerzeit auf dem Kultur-



Gerald Stooß ist der zweite Vorsitzende des Vereins.

dampfer am Brooksdamm gegründet wurde.

„Quasi aus einer Art Schnapsidee heraus“, erinnert sich Gerald Stooß, der bereits seit 14 Jahren als zweiter Vorsitzender an der Seite von Cosmos-Chefin Susanne Mühlich Vorstandsarbeit leistet und die stetige Weiterentwicklung seines Klubs hautnah miterlebt hat.

„Nach erfolgter Vereinsgründung wurde hier zunächst einmal nur Fußball gespielt und den bereits bestehenden Wedeler Klubs mit einer zusammengewürfelten Truppe aus Hobby-Kickern, Leichtathleten und Basketballern schnell das Fürchten gelehrt“, sagt der Werksfeuerwehrmann schmunzeld, während er den neu eingerichteten Aufenthaltsraum „Star-Club“ des Vereins präsentiert.

„Schon lange können wir beim Fußball im Jugendbereich in insgesamt 16 Teams alle Altersklassen bedienen“, sagt Stooß erfreut über den ununterbrochenen Zuwachs bei den Jüngeren. Das sei ein Umstand, durch den man sogar mittlerweile dem Wedeler TSV in diesem Bereich den Rang habe ablaufen können.

„Sowohl bei den Herren als auch in der Jugend steht bei uns der Spaß im Vordergrund. Leistungssport fördern wir, aber fordern ihn nicht“, verrät Stooß eines der Erfolgsrezepte des SC Cosmos. „Weiter finden wir es sehr lobenswert,



Gruppenbild zum 35. Vereinsgeburtstag: Nachwuchsprobleme gibt es beim SC Cosmos Wedel keine.

HOPPE (2)

dass sich rund ein Dutzend Spieler aus unseren beiden Herrenmannschaften im Jugendbereich als Trainer oder Betreuer engagieren. Das findet man auch nicht überall“, fährt Stooß fort.

Der Vereins-Vize macht zudem darauf aufmerksam, dass Fußball beim SC Cosmos nicht alles sei. Ob Badminton, Volleyball, Tischtennis oder Gymnastik: Ist die Nachfrage groß genug, stehe man von Vereinsseite aus auch neuen Ideen jederzeit offen gegenüber. Erst im Vorjahr habe sich so aus der Eigeninitiative der derzeit 530-starken Mitgliedschaft heraus eine „Parkour“-Gruppe gegrün-

det. „Ihre Mitglieder verfolgen das sportliche Ziel, sich mittels vorhandener Fähigkeiten des eigenen Körpers möglichst effizient in einem abgesteckten Raum von A nach B zu bewegen“, erklärt Stooß. Ebenso hebt er die „Flotten 50er“ hervor. Diese Gruppe, die sich mit gymnastischen Übungen fit hält, gibt es laut dem Vereins-Vize schon sehr lange. Und die einst 50-jährigen Bewegungshungrigen seien mittlerweile Mitte 70.

Im Internet fänden Interessierte schnell die Kontaktdaten der zuständigen Ansprechpartner der einzelnen Sportarten, die der Verein an-

bietet, wie Stooß betont. „Dann kann man einfach mal ein Schnuppertermin abmachen.“ Auch künftig freue sich der Verein in allen Sparten auf potentielle Neu-SCer.

Aufgeregt schauen die Mitglieder des SC Cosmos auch bereits auf das Jahr 2015. Unter anderem lädt die von Detlef Meyer geleitete Fußballju-

gend vom 20. bis 24. Juli Kinder bis zwölf Jahren zu einem großen Fußballcamp nach Wedel ein. Damit engagiert sich der Verein ein weiteres Mal in dem Bereich, der dem SC Cosmos erst 2009 den „Vereins-Ehrenamtspreis“ einbrachte: nämlich in einer vorbildlichen Jugendarbeit.

Stephan Hoppe

MEIN VEREIN: SC COSMOS WEDEL

Gegründet: 1979
Mitglieder: 530
1. Vorsitzende: Sabine Mühlich
Adresse: Mozartstraße 49, 22880 Wedel
Telefon: (0 41 03) 1 70 16
E-Mail: info@cosmos-wedel.de
Homepage: www.sc-cosmos.de

tip **mitmachen & gewinnen**

20 Euro extra Taschengeld!

Lösen Sie das Rätsel, nennen Sie uns Ihre Lösung und mit etwas Glück gewinnen Sie 20 Euro!

LÖSUNG

1 2 3 4 5 6

So geht's

Wählen Sie nun die 01378 / 260 203 34* und nennen Sie uns das Lösungswort. Unter allen Anrufern mit der richtigen Lösung verlosen wir jeden Monat 20 Euro. Wir wünschen Ihnen viel Glück!

Lösung der Vorwoche: INTERN

*50 Cent/Anruf DTAG; Mobilfunk ggf. abweichend; M.I.T. GmbH. Der Gewinner wird telefonisch benachrichtigt; der Geldbetrag wird monatlich überwiesen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Form des Kohlenstoffs	von geringer Länge	Brennstoffe	Figur der ‚Sesamstraße‘	Fremdwortteil: unter	Karpfenfisch	Braureisstadt in Westböhmen	Lösungsmittel	Mönchsgewand
Lärm			Ammoniakverbindung	persönliches Fürwort	übertrieben			4
Oper von Bizet	innig mögen					Satz beim Tennis (engl.)		
gut trainiert	inhaltslos			gepflegt, ordentlich				
<p>TICKETVERKAUF sh:z das medienhaus</p> <p>TICKET CENTER</p> <p>Pinneberger Tageblatt Elmshorner Nachrichten Damm 9-19, 25421 Pinneberg Tel. 0 41 01/5 35-6233 E-Mail: ticket-center@a-beig.de Schulstr. 62-66, 25335 Elmshorn Tel. 0 41 21/297-0 E-Mail: ticket-center@a-beig.de</p> <p>Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-18 Uhr, Sa. 9-13 Uhr Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-17 Uhr</p>								
griechischer Buchstabe	kleine Bleikugeln	achte Tonleiterstufe				bayer. Alpenschildeerler		Weinbauer
auf diese Weise						Fremdwortteil: drei	Stadt am Zuckerrhut (Kw.)	
Gegner Luthers †1543	Südamerikaner	Mondfinsternis	Strom zur Nordsee	vermuten	niederländisch: eins	Augenblick		das Ich (latein.)
waagerechte Segelstange		wissen						
einleitiger Schutzanzug			Autor von ‚Peer Gynt‘	Anfänger			Gestalt bei Shakespeare	Schaumwein
griechische Unheilsgöttin	Zutat für Grog	Akten-tasche		Vorname der Schausp. Gardner	unbefestigt			
Acker-rand			Abk.: Stück	Kinderfrau			japanisches Theaterspiel	
Einfuhr von Gütern	Kraftstoffbehälter		unbestimmtes Fürwort		Farbe beim Roulette			

tip **MEIN PERFEKTER SONNTAG**

Mit dem Kajak raus in die Natur

Kerstin Kreuzhage ist am Sonntag gern aktiv

KREIS PINNEBERG Wie verbringen Menschen im Kreis Pinneberg ihren Sonntag? Die Redaktion des tip – Tagblatt am Sonntag will es genau wissen und fragt nach.

Heute bei **Kerstin Kreuzhage** (Foto). Die Leiterin der Zentralen Kontaktstelle für Selbsthilfe beim Deutschen Roten Kreuz im Kreis Pinneberg schläft sonntags gern aus. „Bis zum Aufstehen kann es da durchaus schon mal 10 Uhr werden“, sagt sie. Unter der Woche geht es schon um 5.15 Uhr aus den Federn.

Anschließend wird gemeinsam mit dem Lebenspartner gefrühstückt – mit frischen Brötchen, vor allem aber auch mit Honig aus eigener Produktion. „Wir wohnen in Hamburg, haben aber einen großen Garten. Der Honig ist Eimsbütteler Mischung mit einem guten Anteil Linde drin“, so Kreuzhage.

Ist das Wetter schön – und das ist bei einem „perfekten Sonntag“ ja stets der Fall – geht es danach oft raus aufs Wasser. Kreuzhage und ihr Partner besitzen zwei Kajaks, gepaddelt wird dabei am liebsten auf der Luhe in der Lüneburger Heide. Von Zeit zu Zeit stehe auch Wandern in den Harburger Bergen oder eine Fahrradtour durch die Marsch auf dem Programm. Auch der Garten komme nicht zu kurz.

Den Abend verbringt die Kontaktstellen-Leiterin, von gelegentlichen Kino-Besuchen einmal abgesehen, gern in den eigenen vier Wänden. Doch der allseits beliebte Tatort läuft in ihrer Flimmerkiste nie. „Lieber lese ich ein gutes Buch oder Zeitung“, sagt sie. Zuvor wird allerdings in der Regel noch gemeinsam gekocht, wobei niemals Fleisch auf den Tisch kommt, denn Kreuzhage ist Vegetarierin. Die Lichter gehen schließlich in der Regel gegen 23 Uhr aus.

jwe